

Thema: Deutsch-Olympiade

28.07.2010 | DIE WELT online



Medienart: Internet
Pageimpressions: 164.644.970

Visits: 31.772.322
AÄW: 31.772,32 €

Deutsch-Olympiade: Bangen um den Sieg Wie drei Teilnehmer Hamburg erleben

[Artikel im Web](#)

Die 20 Jahre alte Hitomi aus Tokio vermisst in Hamburg ihre große Badewanne, der 17-jährige Minjie aus Nanjing das chinesische Essen und Armina (18) aus Bosnien ihren Hund. Seit gut einer Woche sind die drei Teilnehmer der Internationalen Deutsch-Olympiade zu Gast in Hamburg. Doch so groß das Heimweh auch sein mag: die positiven Eindrücke ihres Aufenthalts in der Hansestadt überwiegen. "Hier fühle ich mich wohl", sagt Minjie Ma aus China. "Bei uns in Nanjing mit seinen acht Millionen Einwohnern ist es dagegen viel hektischer", meint der Schüler, der im vergangenen Jahr die nationale chinesische Deutsch-Olympiade in Wuhan in der Niveaustufe C 1 gewonnen hatte.

Noch bis zum Donnerstag wetteifern insgesamt 90 Schüler aus 46 Ländern im Alter von 16 bis 20 Jahren um den Weltmeistertitel in der Fremdsprache Deutsch. Veranstalter sind das **Goethe-Institut** und der Internationale Deutschlehrerverband. Untergebracht sind die Schüler in der Jugendherberge Horner Rennbahn. Veranstaltungsort ist die Wichern-Schule.

Die Jury der Internationalen Deutsch-Olympiade verlangt den drei Olympioniken Hitomi Ishiguro, Armina Alic und Minjie Ma in den einzelnen Niveau-Stufen stets Bestleistungen ab. Hitomi hat zum Beispiel einen Text für ei-

ne Wandzeitung geschrieben und die Menschen in Norddeutschland mit denen in Japan verglichen. "Zu einem Endergebnis bin ich nicht gekommen. Aber die Norddeutschen wirken ernst und verschlossen. Und die Japaner oberflächlich."

Armina und Minjie werden ihr Sprechvermögen in einem Theaterstück unter Beweis stellen, in dem es um aktuelle Probleme des Umweltschutzes geht. Zudem gehören auch Einzeltests zum Wettkampfprogramm. Die Sieger der Deutsch-Olympiade werden auf einer Festveranstaltung am Freitag im Hamburger Rathaus geehrt.